

InnsbruckLokal

NACHRICHTEN AUS INNSBRUCK STADT UND LAND

Samstag, 23. April 2016 Nummer 113-IA



Die ersten Flutlichtstrahlen sorgen für neuen Konfliktstoff.

Foto: TT

Flutlicht an, Stimmung im Keller

Lichtmessungen bis tief in die Nacht erzürnen die Anrainer des Fußballplatzes Reichenau. Dabei war ein Kompromiss mit der Stadt paktiert.

Von Manfred Mitterwachauer

Innsbruck – Zweimal musste die Mobile Überwachungsgruppe (MÜG) der Stadt Innsbruck am Donnerstagabend zum Fußballplatz in die Reichenau ausrücken. Einmal gegen 21 Uhr, das andere Mal um 22.48 Uhr. Jeweils aufgrund von Beschwerdeanrufen aus der Nachbarschaft. Auch die Polizei war kontaktiert worden – sie delegierte aufgrund von Nicht-Zuständigkeit an die MÜG.

Grund des Aufruhrs war die erstmals in Probebetrieb befindliche neue Flutlichtanlage. Erst kurz vor Mitternacht ging das Licht wieder aus. Grund zum Einschreiten habe keiner bestanden, sagt MÜG-Chef Elmar Rizzoli. Das erste Mal sei das Flutlicht nicht in Betrieb gewesen und im Anschluss habe es sich nachweislich um einen Probebetrieb für vorgeschriebene Lichtmessungen und finale Einstellun-

gen gehandelt. Dies bestätigt auch der zuständige Vize-BM Christoph Kaufmann (FI). Wie berichtet, ist der Um- und Ausbau der Fußballanlage auf heftigen Widerstand der Anrainer gestoßen. Sie befürchten verstärkte Licht- und Lärmbelästigungen.

Der Sprecher der Initiative „gegenflutlicht.at“, Leo Pertl, fühlt sich hingegen in allen Befürchtungen bestätigt: „Es war apokalyptisch.“ Er und seine Mitstreiter stünden regelrecht „unter Schock“. Sauer stößt ihnen insbesondere auf, dass offensichtlich Halogen- anstatt LED-Licht eingesetzt wird. Dies sei so nicht ausgemacht gewesen, sagt Pertl. Dabei habe man erst am Montag mit der Stadt ein Kompromisspaket geschnürt. Nachkontrollen, Verbesserungen der Verkehrssituation und eine Begrenzung der Feste am Fußballplatz seien darin festgehalten worden. In Summe ein positives Zeichen – nun müsse er die Lage „mit der Bürgermeisterin weiter besprechen“.

Kaufmann kontert. Es komme genau jene Technik zum Einsatz, die im Baubescheid aufgelistet sei, und eine Expertise der Lichtprofis von Bartenbach bestätige, dass es sich „um den neuesten Stand der Technik handelt“, wie Kaufmann sagt. Am 1. Mai soll der Fußballbetrieb wieder aufgenommen werden.

**UNTERWEGS
IN TIROL**

INNSBRUCK

KABEL & ANTENNE
19:00 UHR
zu jeder vollen Stunde

SATELLIT
20:30 UHR

IR9
PERSONALISIERTE PROGRAMME
FÜR TIROL

JEDEN MONTAG TIROL TV
Wiederholung DONNERSTAG

**Siehe dazu auch bitte den [Vergleich der aktuellen Originalaufnahme aus der TT](#)
von der Einschaltung zu unserer fiktiven Montage vor ca. einem Jahr**